

Investor Relations Information

29. August 2019

Erstes Halbjahr 2019: DZ BANK Gruppe erzielt Ergebnis vor Steuern von 1,46 Milliarden Euro

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Investor Relations

- Gute operative Geschäftsentwicklung in allen Gesellschaften
- Positive Bewertungseffekte aus Kapitalmarktentwicklung und Unternehmenstransaktionen sowie unauffällige Risikovorsorge
- Rückenwind für strategische Ausrichtung „Verbund First 4.0“
- Harte Kernkapitalquote erreicht 14,3 Prozent

Die DZ BANK Gruppe hat im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis vor Steuern von 1,46 Milliarden Euro erzielt (1. Halbjahr 2018: 1,03 Milliarden Euro). Das Fundament dieser deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegenden Leistung bildete eine gute operative Geschäftsentwicklung aller Gesellschaften und eine unauffällige Risikosituation. Darüber hinaus kamen Sondereffekte zum Tragen. Hierzu zählen stichtagsbedingte Bewertungseffekte aufgrund der Kapitalmarktentwicklung bei der R+V Versicherung und der DZ HYP. Die Veräußerung von Auslandsgesellschaften der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der Union Investment sowie Verkaufstransaktionen bei der DVB Bank wirkten sich ebenfalls positiv aus.

„Das zurückliegende Halbjahr unterstreicht die strategische Ausrichtung der DZ BANK als Allfinanzgruppe. Wir setzen die Strategie – mit unseren Kunden, Eigentümern und Mitarbeitern – in unternehmerisches Handeln um“ sagt Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK. „Dieses erfreuliche Ergebnis macht das große Potential deutlich, das in einem gemeinsamen und marktnahen Handeln unserer Gruppe steckt. Als erster Partner der Volksbanken und Raiffeisenbanken schaffen wir so nachhaltigen Mehrwert für die genossenschaftliche FinanzGruppe“ ergänzt Uwe Fröhlich, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK.

Die gute Entwicklung der Kapitalausstattung der DZ BANK Gruppe setzte sich dank eines stringenten Managements der Risikoaktiva weiter fort. Die harte Kernkapitalquote der DZ BANK Gruppe lag zum 30.06.2019 bei 14,3 Prozent (31.12.2018: 13,7 Prozent). Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Jahresende 2018 infolge der Ausweitung des Geschäftsvolumens von 519 Milliarden Euro auf 561 Milliarden Euro.

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen

Der **Zinsüberschuss** innerhalb der DZ BANK Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 1,28 Milliarden Euro. Maßgeblich für den Rückgang gegenüber dem Halbjahr des Vorjahres (1. Halbjahr 2018: 1,42 Milliarden Euro) war eine Mehrdotierung von bauspartechischen Rückstellungen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Der **Provisionsüberschuss** in Höhe von 958 Millionen Euro lag auf dem hohen Niveau des ersten Halbjahres 2018 (958 Millionen Euro) und ist insbesondere auf eine stabile Geschäfts- und Provisionsentwicklung bei der Union Investment zurückzuführen.

Das **Handelsergebnis** belief sich auf 141 Millionen Euro. Das Vorjahresergebnis (206 Millionen Euro) war durch Bewertungseffekte von Eigenemissionen gekennzeichnet. Die Erträge aus dem kundenbezogenen Handel der DZ BANK konnten zur gleichen Zeit auf stabilem Niveau gehalten werden.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich von 46 Millionen Euro auf 130 Millionen Euro an. Maßgeblich hierfür waren Erlöse bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall aus dem Verkauf der tschechischen Gesellschaft.

Das höhere **Sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten** von 179 Millionen Euro (1. Halbjahr 2018: minus 48 Millionen Euro) spiegelt im Wesentlichen die positive Bewertungsentwicklung des Staatsanleihen-Portfolios bei der DZ HYP wider.

Das **Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft** verzeichnete einen deutlichen Anstieg auf 761 Millionen Euro gegenüber 299 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2018. Maßgeblich hierfür war das durch die Entwicklung der Finanz-, Kapital- und Devisenmärkte deutlich gestiegene Kapitalanlageergebnis bei der R+V Versicherung. Zugleich verzeichnete auch das Kundengeschäft steigende Beitragseinnahmen.

Die **Risikovorsorge** lag, nach einem durch Auflösungen geprägten Vorjahr (1. Halbjahr 2018: 44 Millionen Euro), bei minus 105 Millionen Euro und zeigt sich damit unauffällig.

Die **Verwaltungsaufwendungen** blieben mit 2,05 Milliarden Euro nahezu stabil (1. Halbjahr 2018: 2,02 Milliarden Euro). Maßgeblich für den leichten Anstieg war die erstmalige Einbeziehung der VR Payment. Zusätzliche Aufwände für strategische Weiterentwicklungsmaßnahmen bei der DVB Bank, der Union Investment und der Bausparkasse Schwäbisch Hall konnten durch geringere Beratungskosten bei der DZ BANK und der DZ HYP ausgeglichen werden.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** betrug 1,46 Milliarden Euro.

Das **Konzernergebnis** lag bei 1,03 Milliarden Euro.

Die **Aufwand-Ertrags-Relation** erreichte einen Wert von 56,6 Prozent.

Ergebnisse der DZ BANK Gruppe

Die **DZ BANK AG** erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis vor Steuern von 209 Millionen Euro (1. Halbjahr 2018: 437 Millionen Euro). Hierbei war das Vorjahresergebnis in hohem Maße durch die Auflösung von Risikovorsorge und Erlöse aus Wertpapierverkäufen geprägt. Die operative Entwicklung verlief in allen Geschäftsfeldern sehr zufriedenstellend. Im Firmenkundengeschäft steigerte die DZ BANK das Bestandsvolumen im Kreditgeschäft um 11 Prozent auf 56,2 Milliarden Euro. Das zugesagte Kreditvolumen im darin enthaltenen Gemeinschaftskreditgeschäft mit den Genossenschaftsbanken stieg um 7 Prozent auf 13,9 Milliarden Euro an. Im Kapitalmarktgeschäft mit Privatkunden erreichte der Absatz strukturierter Produkte nach einem besonders starken Vorjahr (1. Halbjahr 2018: 3,2 Milliarden Euro) mit 2,5 Milliarden Euro ein zufriedenstellendes Niveau. Im Kapitalmarktgeschäft mit institutionellen Kunden und Firmenkunden entwickelte sich das Vertriebungsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr positiv und wuchs um 27 Prozent auf

2,4 Milliarden Euro. Im Transaction Banking überzeugte das Wertpapierverwahrgeschäft mit einer Steigerung der Assets under Depository von 218 Milliarden Euro auf 236,6 Milliarden Euro.

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall** erreichte ein zufriedenstellendes Ergebnis vor Steuern von 149 Millionen Euro. Der Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres (172 Millionen Euro) ergab sich primär aus einer Mehrdotierung baupartetechnischer Rückstellungen sowie der insgesamt dämpfenden Wirkung des Niedrigzinses auf den Zinsüberschuss. Positiv wirkte hingegen der Verkauf der tschechischen Gesellschaft. Operativ behauptet die Bausparkasse Schwäbisch Hall ihre starke Positionierung in einem wachsenden und zunehmend umkämpften Gesamtmarkt. Das Bauspargeschäft und der Marktanteil blieben weitgehend stabil, im Baufinanzierungs-Neugeschäft gelang eine Steigerung um 3 Prozent auf 6,9 Milliarden Euro.

Die **R+V Versicherung** verzeichnete ein Ergebnis von 711 Millionen Euro vor Steuern und weist damit gegenüber dem Vorjahresergebnis (1. Halbjahr 2018: 274 Millionen Euro) eine außerordentliche Steigerung aus. Maßgeblich für den Ergebnisauftrieb war das aufgrund stichtagsbedingter Bewertungseffekte deutlich gestiegene Kapitalanlageergebnis bei gleichzeitig guter Entwicklung des operativen Geschäfts. Nach einem starken Vorjahr gingen die gebuchten Bruttobeiträge bei Lebens- und Krankenversicherung leicht zurück. Die Bruttobeiträge lagen in den Geschäftsfeldern Schaden/Unfall mit 4 Milliarden Euro (1. Halbjahr 2018: 3,8 Milliarden Euro) und Aktive Rückversicherung mit 1,4 Milliarden Euro (1. Halbjahr 2018: 1,2 Milliarden Euro) höher als im Vorjahr.

Die **Union Investment** steigerte ihr Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 40,7 Prozent auf 384 Millionen Euro. Begünstigt wurde dieses Ergebnis durch die Erholung der Assetmärkte und den Verkauf der Gesellschaft in Polen. Das operative Geschäft zeigte sich positiv. Die Assets under Management stiegen von 323,4 Milliarden Euro auf 349,1 Milliarden Euro, der Nettoabsatz bei institutionellen Kunden lag mit 4,9 Milliarden Euro (1. Halbjahr 2018: 6,6 Milliarden Euro) und bei Privatkunden mit 4,1 Milliarden Euro (1. Halbjahr 2018: 4,7 Milliarden Euro) erneut auf gutem Niveau.

Die **DZ HYP** weist für das erste Halbjahr 2019 ein Ergebnis vor Steuern von 268 Millionen Euro aus. Das operative Geschäft entwickelte sich mit einem Neugeschäftsvolumen von insgesamt 5,1 Milliarden Euro in den vier Geschäftsfeldern Gewerbekunden, Wohnungswirtschaft, Privatkunden/Private Investoren und Öffentliche Kunden erfreulich. In einem zunehmend fordernden Umfeld gelang es, das Gemeinschaftskreditgeschäft mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken um rund 47 Prozent auf 2,28 Milliarden Euro auszubauen und im Neugeschäft mit Gewerbekunden deutlich von 3 Milliarden Euro auf nun 3,5 Milliarden Euro zu wachsen. Zusätzlich wirkten sich Bewertungseffekte bezüglich des Staatsanleihen-Portfolios positiv aus.

Die **TeamBank** erzielte ein Ergebnis vor Steuern von 63 Millionen Euro (1. Halbjahr 2018: 76 Millionen Euro). In einem durch Konditionenwettbewerb geprägten Marktumfeld wuchs das Kredit-Neugeschäft gegenüber dem Vergleichszeitraum um 17,5 Prozent auf 1,81 Milliarden Euro an, die Zahl der Kunden stieg von 877.000 zum 31.12.2018 auf nun 918.000 an.

Das Ergebnis vor Steuern der **DZ PRIVATBANK** verbesserte sich auf 13 Millionen Euro. Der Anstieg des verwalteten Fondsvolumens im ersten Halbjahr von 101,6 auf 111 Milliarden Euro und der Assets under Management von 16,7 auf 18,3 Milliarden Euro stehen stellvertretend für eine stabile operative Entwicklung und die Anstrengungen einer nachhaltigen Aufstellung unserer Private-Banking Einheit.

Die **VR Smart Finanz** setzte den Transformationsprozess hin zum digitalen Gewerbekundenfinanzierer entschlossen fort. Der Anteil der online abgeschlossenen Verträge am gesamten Neugeschäft übertraf mit 89,9 Prozent den Wert des Vorjahreszeitraums (85,2 Prozent). Das Neugeschäft Mobilienleasing lag mit 0,6 Milliarden Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums, der Umsatz im Factoring stieg von 1,6 Milliarden Euro auf 1,8 Milliarden Euro an. Bei kontinuierlichen Investitionen in den Umbau wurde ein Ergebnis von 1 Million Euro vor Steuern und damit das Niveau des Vorjahreszeitraums erreicht.

Die **DVB Bank** verbesserte ihr Ergebnis vor Steuern von minus 71 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2018 auf minus 67 Millionen Euro und setzt den eingeschlagenen Kurs einer schrittweisen Rückführung der Geschäftsaktivitäten fort. Hierzu trugen insbesondere erfolgreiche Transaktionen, darunter die Veräußerung des Land Transport Finance Geschäfts sowie der LogPay, entscheidend bei.

Ausblick

Unter Berücksichtigung steigender geopolitischer Risiken und der sich eintrübenden Konjunktur ist mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte Vorsicht geboten.

„Die DZ BANK Gruppe weist als Kapitalsammelstelle eine hohe Abhängigkeit von den Kapitalmärkten und eine damit verbundene Ergebnisvolatilität auf. In Anbetracht eines zunehmend fordernden wirtschaftlichen und politischen Umfeldes gehen wir von nur moderaten weiteren Ergebniszuwächsen im 2. Halbjahr aus. Wir streben ein Ergebnis an, das sich im mittleren bis oberen Bereich der nachhaltigen Ergebnisspanne von 1,5 bis 2 Milliarden Euro bewegt“ sagt Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK. „Gleichzeitig besteht Grund zu Zuversicht“ so Uwe Fröhlich, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK. „Wir haben im ersten Halbjahr 2019 wichtige Fortschritte bei der Umsetzung unserer strategischen Ausrichtung „Verbund First 4.0“ erzielt, die – wie zum Beispiel das neue Betreuungsmodell im Firmenkundengeschäft – auch unmittelbare Wirkung entfalten. Diese Entwicklung gibt uns Optimismus und Selbstvertrauen bei der weiteren Stärkung der Marktbearbeitung und Ausrichtung auf unsere Kunden in allen Geschäftsfeldern“.

Ansprechpartner:

Dr. Kirsten Siersleben Tel.: +49-69-7447-1005
Kirsten.Siersleben@dzbank.de

Markus Stachel Tel.: +49-69-7447-9841
Markus.Stachel@dzbank.de

Daniela Pauly Tel.: +49-69-7447-42373
Daniela.Pauly@dzbank.de

Halbjahresergebnis der DZ BANK Gruppe per 30.06.2019 nach IFRS

in Mio. Euro	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung in %
Zinsüberschuss	1.279	1.420	-9,9%
Provisionsüberschuss	958	958	0%
Handelsergebnis	141	206	-31,6%
Ergebnis aus Finanzanlagen	130	46	>100%
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	179	-48	>100%
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	15	54	-72,2%
Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft	761	299	>100%
Risikovorsorge	-105	44	>100%
Verwaltungsaufwendungen	-2.046	-2.018	1,4%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	152	73	>100%
Konzernergebnis vor Steuern	1.464	1.034	41,6%
Ertragsteuern	-430	-303	41,9%
Konzernergebnis	1.034	731	41,5%
Aufwand-Ertrags-Relation (in %)	56,6	67,1	-10,5 %-Punkte

Der vollständige Halbjahresbericht steht Ihnen auf der DZ BANK Website unter www.halbjahresfinanzbericht.dzbank.de zur Verfügung.